



Maßlos

Die Südtiroler:innen möchten **mehr verdienen** – und zugleich weniger arbeiten. Haben wir das Maß verloren?

Der Ruf nach Lohnerhöhungen ist dieser Tage allgegenwärtig. Alles wird teurer, das müssen die Arbeitgebenden einfach einsehen, lautet die – durchaus nachvollziehbare – Argumentation, wenngleich die Unternehmen selbst unter Kostenexplosion und Zukunftsängsten stöhnen und sich schwer tun mit Lohnerhöhungen. Stutzig macht da aber das Ergebnis einer neuen Studie des Arbeitsförderungsinstitutes Afi: Die Südtiroler:innen möchten weniger arbeiten, im Schnitt 4,1 Stunden weniger pro Woche, obwohl zwei Drittel von ihnen bereits weniger als 40 Wochenstunden arbeiten. Was sich da wohl die älteren Semester denken, die von einer Fünftagewoche nicht zu träumen wagten, die sich im Notfall beim Äpfelklauben oder bei anderen Nebenjobs ein paar Lire dazuverdienten und deren Lebensstandard trotzdem niedriger war als der unsere? **(cp)**